

Diese **Listen von Hochwasser-Ereignissen** verzeichnet Katastrophen durch Hochwasser, insbesondere von Flusssystemen.

Inhaltsverzeichnis

Hochwasser-Ereignisse bis 1900

Hochwasser-Ereignisse im 20. Jahrhundert

Hochwasser-Ereignisse im 21. Jahrhundert

Siehe auch

Weblinks

Einzelnachweise

Hochwasser-Ereignisse bis 1900

Jahr/Beginn	Ereignis	Betroffene Region bzw. Flusssystem	Todesopfer
792	erstes in Österreich überliefertes Hochwasser	<u>Drau</u> in <u>Kärnten</u>	[1]
1206	<u>Rhein</u>	<u>Alpenrhein</u>	erstes überliefertes Hochwasser des Alpenrheins
1235	Donau	Bereich <u>Krems</u> bis <u>Wien</u>	10.000 ^[1]
Juli 1342	<u>Magdalenenhochwasser</u>	Verschiedene Teile Mitteleuropas	6000 und mehr
15. Jhdt.	Dörfer zwischen <u>Mureck</u> und <u>Radkersburg</u> zerstört, Steiermark, A	Nach Erdbeben oder Bergsturz wurde das Flussbett der <u>Mur</u> verlegt, ein Hochwasser zerstörte 6 Dörfer, die Ungarstraße zwischen <u>Misselsdorf</u> und <u>Radkersburg</u> samt Brücken. ^[2]	
1480	<u>Hochwasser an Aare und Rhein 1480</u>	Alpenraum, Nord- und Nordwestschweiz, Baden, Oberrhein	
1501	<u>Hochwasser in Mitteleuropa 1501</u>	Süd- und Ostdeutschland, österreichischer Nordalpen-/Donauraum, Böhmen	vgl. (Melk: Frauenkirche) ^[1]
1503	Hochwasser (verhinderte die Wiedererrichtung der Donaubrücke in Mauthausen)	(Mitteleuropa)	
1508		<u>Salzach</u> in <u>Hallein</u> , alle Brücken weggerissen	[3]
1516		<u>Donau</u> in <u>Bratislava</u> – Hochwassermarke auf dem Pfeiler des <u>Vydricka-Tors</u>	[4]
1572	<u>Donauhochwasser 1572</u>	Teils das schwerste Hochwasser des Jahrtausends	
1572	<u>Mainhochwasser 1572</u>	Eisgang und Hochwasser schwemmten Bauholz, gelagert für den Bau eines „Kranichs“ (= Kran) und einer Uferbefestigung in <u>Würzburg</u> weg. Vgl. <u>Alter Kranen</u> .	

Jahr/Beginn	Ereignis	Betroffene Region bzw. Flusssystem	Todesopfer
9. Mai 1582	<u>Karlsbad, Tschechien</u>	<u>Tschechien</u>	
7. August 1596	<u>Burghausen, D</u>	<u>Salzach</u> – Höchste Hochwassermarke an einem Haus	
1598	<u>Hochwasser August 1598</u>	u. a. <u>Salzach, Inn, Donau</u>	
1613	<u>Thüringer Sintflut</u>	<u>Ilm</u>	2261
1670	<u>Donauhochwasser im Herzogtum unter der Enns (Niederösterreich)</u>	Eintragung in der Pfarrmatrike der St. Andreasparre zu <u>Grafenwörth</u> unter dem Jahr 1670: „In diesem Jahr alß am Tag des Hl. Ulrich ist gewest der 4. Julius ist ein solich grosse Wassergiß gewest ... auch Johaneß und Sebern ganz in Wasser gestandn und gar vil Heisser (Häuser) nid gewoschen (niedergewaschen/gerissen)---- ýber 68 Claßtern (<u>Klaftern</u>) ...“	
1736	<u>Donau- und Oder-Hochwasser 1736</u>	Im Alpenraum eines der schwersten Hochwässer des Jahrtausends; Sommerhochwasser der Oder	[5]
1768	<u>Donauhochwasser im Herzogtum unter der Enns (Niederösterreich)</u>	Gemäß <u>Grafenwörther</u> (Marktgemeinde <u>Grafenwörth</u>) Ratsprotokoll 1768 war in der Nacht vom 24. auf den 25. Februar 1768 eine große Überflutung die vier Tage angedauert hat	
Juli 1778	<u>Küsnachter Überschwemmung 1778</u>	<u>Küsnacht</u>	63
1784	<u>Winter 1783/84</u>	Verschiedene Teile Deutschlands	9
1785	Winter	Eisflut an Oder und Warthe, D	
1786	<u>Burghausen, D</u>	<u>Salzach</u> – Zweithöchste Hochwassermarke an einem Haus	
1787	<u>Burghausen, D</u>	<u>Salzach</u> – Dritthöchste Hochwassermarke an einem Haus	
1787	<u>Hochwasser in Mitteleuropa 1787</u>	„Seelenflut“, Im Alpenraum eines der schwersten Hochwässer des Jahrtausends nach der Flut von 1501 ^[4]	
Juli 1789	<u>Storofsen-Flut, Norwegen</u>	2 Flüsse und ein See, Spiegelanstieg um 10 m	63
1804	<u>Hochwasser der Ahr am 21. Juli 1804</u>	Ahr, linker Nebenfluss des Rheins	63
August 1813	<u>Hochwasser der Waag 1813</u>	Tal der Waag, linker Nebenfluss der Donau in der Slowakei (Oberungarn), von <u>Žilina</u> bis <u>Sereď</u>	243 (50 Dörfer) ^[4]
1824	<u>St. Petersburg (Exklave), Russland</u>	Neva? Finnische Bucht?	200–500
8. Juni 1827	Jahrhunderthochwasser der Mur in Graz	Hochwassermarke am Hotel <u>Mariahilf</u> , Einsturz linker Brückenkopf der <u>Neuen Murbrücke</u> (<u>Holzjochbrücke</u> aus 1787) ^[6]	
1845	<u>Elbhochwasser 1845</u>	<u>Elbe</u> , Deutschland	
5. Februar 1850	<u>Eisstoß der Donau in Bratislava</u>	Hochwassermarke im historischen Stadtzentrum an der Ecke <u>Laurinská / Uršulínská</u>	[4]

Jahr/Beginn	Ereignis	Betroffene Region bzw. Flusssystem	Todesopfer
1854	Oderhochwasser	Oder; „unstreitig das größte und unheilvollste seit Menschengedenken“ ^[7]	
(28. September) 1868	Hochwasser in der Schweiz 1868 (und Österreich)	Zahlreiche Überschwemmungen infolge Starkregen beidseits des Alpenkamms	51 ^[8]
November, Dezember 1882, Januar 1883	Rheinhochwasser 1882/1883	Rhein	^[9] ^[10]
1876	Donau-Hochwasser von 1876	Donau, Slowakei	^[4]
1887	Flutkatastrophe am Gelben Fluss 1887	Gelber Fluss, China	900.000 bis 2 Millionen
September 1890	Dresden	Elbe, D	^[11]
3. September 1890	Höchstwasserstand 581 cm über 392,14 m.ü.A. (Bregenz, 1864–2020)	Bodensee	^[12]
1896/1897	Salzach	Holzbrücke zwischen Oberndorf bei Salzburg und Laufen an der Salzach wird weggerissen	^[13]
1897	Hochwasser in Sachsen 1897	u. a. Hochwasser der Zwickauer Mulde: die Dörfer und Schächte des Zwickauer Steinkohlenreviers im Muldenbereich, bes. zwischen Bockwa und Oberhohndorf werden großflächig überflutet.	^[14] ^[15] ^[16]
1899	Donauhochwasser 1899	Donau	mehrere Brücken eingestürzt, siehe auch Münchner Hochwasser von 1899
1899	Münchner Hochwasser von 1899	Isar	
14. September 1899	Salzachhochwasser 1899	Salzach	mehrere Brücken eingestürzt, siehe auch Münchner Hochwasser von 1899, ^[17] vierthöchste Hochwassermarken an einem Haus in Burghausen.

Hochwasser-Ereignisse im 20. Jahrhundert

Jahr/Beginn	Ereignis	Betroffene Region bzw. Flusssystem	Todesopfer
1903		Oder	
1909	Sieghochwasser 1909	Sieg	
1909	Werrahochwasser 1909	Werra	
1910	Seinehochwasser 1910	Seine	
1910	Lechhochwasser 1910	Lech	

Jahr/Beginn	Ereignis	Betroffene Region bzw. Flusssystem	Todesopfer
13. Juni 1910	<u>Hochwasser der Ahr am 13. Juni 1910</u>	Ahr, linker Nebenfluss des Rheins	52
15.–20. Juni 1910	<u>Hochwasser vom 15.–20. Juni 1910 in der Schweiz und Österreich</u> ^{[18][19]}	Zürich, Zentralschweiz; rund um den Vierwaldstättersee. Nordwestschweiz; Emmental, Meiringen, südliches Vorarlberg	
1924	<u>St. Petersburg (Exklave), Russland</u>	Neva? Finnische Bucht?	?
26. Dez 1925 – 3. Jan 1926	<u>Winterhochwasser 1925/26 am Rhein</u> ^[20]	Unterlauf des Rheins und Maas	
1927	<u>Hochwasser im Osterzgebirge 1927</u>	Zuflüsse der Elbe im Bereich des Erzgebirges	
1927	<u>Mississippiflut 1927</u>	Mississippi River	
Juli 1927		Ost-Erzgebirge, Tschechien	[21]
25. September 1927	<u>Bruch des rechten Rheindamms in Liechtenstein oberhalb der Eisenbahnbrücke bei Schaan</u>	Rhein, Überschwemmung des Talgrunds etwa 10 km weit bis Tosters	
1931	<u>Flutkatastrophe in China 1931</u>	Jangtsekiang	3,7 bis 4 Millionen
1932	<u>Hochwasser in Sachsen 1932</u>		
27. Januar 1937	<u>Ohio-River-Hochwasser 1937</u>	Pittsburgh, Pennsylvania; über Louisville Kentucky; bis Cairo, Illinois, USA	385
1938	<u>Jahrhunderthochwasser der Mur</u> ^[22]	Radkersburg, Steiermark, A	
Februar 1938	<u>Los Angeles River (vor Kanalisierung, 1960 fertig)</u>	Los Angeles, Kalifornien, USA	87 ^[23]
17. Mai 1943	<u>Möhnekatastrophe in Folge britischer Luftangriffe auf insgesamt 6 Talsperren (Operation Chastise)</u>	Möhne, Ruhr, Eder, Fulda. Zwei der angegriffenen Talsperren (Möhnetalsperre und Edertalsperre) wurden schwer beschädigt.	je nach Schätzung zwischen 1300 und mehr als 2400, darunter viele Zwangsarbeiter
Februar 1946	<u>Weserhochwasser 1946 in Folge starker Niederschläge</u>	Einzugsgebiet der Weser in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen und Thüringen	Vereinzelte Todesopfer
1947	<u>Oderflutkatastrophe 1947</u>	Oder	
1954	<u>Hochwasser in Mitteleuropa 1954</u> ^[24]	zumindest Donau in Österreich; Sachsen	
1955	<u>Überschwemmungen in Indien 1955</u>		45 Mio. Menschen obdachlos, zahlreiche Tote
13. August 1959		Salzach	neu errichtete Autobahn zwischen Salzburg-Nord und -Mitte stürzt ein ^[25]
1962	<u>Hochwasser des Oued Gabès, bei Gabès</u>	Tunesien	80
1965	<u>Donauhochwasser in der Slowakei</u>	Donau	größtes modernes Donauhochwasser ^[4]
1966	<u>Überschwemmung in Florenz 1966</u>	Arno (Tyrrhenisches Meer)	34

Jahr/Beginn	Ereignis	Betroffene Region bzw. Flusssystem	Todesopfer
1981	<u>Weserdurchbruch 1981</u>	<u>Weser</u>	
1981	<u>Oder-Winterhochwasser 1981/82</u>	<u>Oder</u>	
24./25. August 1987	Hochwasser im <u>Ötztal</u>	<u>Ötztaler Ache</u>	13
16. August 1988	Dammbruch am <u>Bagauda-Stausee</u>	<u>Nigeria</u>	24
1991		<u>Slowenien</u>	
1993	<u>Rheinhochwasser 1993</u>	<u>Rhein, DACH (?)</u>	
1994	Hochwasser im Piemont und Ligurien	<u>Tanaro</u>	64 ^[26]
1995	<u>Rheinhochwasser 1995</u>		^[27]
Juli 1997	<u>Oderhochwasser 1997</u>	<u>Oder</u>	74 bis 114 Todesopfer (in der Tschechischen Republik 20 und in Polen 54 Todesopfer) ^{[28][29]}
1998	<u>Jangtsekiangüberschwemmungen 1998</u>	<u>Jangtsekiang, China</u>	3704
Oktober 1998	<u>Zentraltexas-Flut vom Oktober 1998</u>	Mehrere Flüsse, die in den <u>Golf von Mexiko</u> münden.	
1999	<u>Pfingsthochwasser 1999</u>	Nebenflüsse der <u>Donau</u> in Bayern und Österreich. Jahrhunderthochwasser in der Schweiz, Rheinpegel bei Basel auf Allzeithoch. ^[30]	
Februar/März 2000	<u>Hochwasser in Mosambik 2000</u>	<u>Sambesi</u> und <u>Limpopo</u>	ca. 800

Hochwasser-Ereignisse im 21. Jahrhundert

Obwohl Hochwasser an und für sich natürliche Ereignisse sind, hat menschlicher Einfluss, insbesondere durch den Klimawandel, einen Anteil an deren Häufigkeit und der Heftigkeit. Durch die globale Erwärmung kommt es im 21. Jahrhundert gehäuft zu Überflutungen.^[31]

Jahr/Beginn	Ereignis	Betroffene Region bzw. Flusssystem	Todesopfer
3. Mai 2001	Nach Regen Flut in <u>Bielstein</u> in <u>Wiehl</u> , östlich <u>Köln</u> in NRW, D	Täler von <u>Agger</u> und <u>Wiehl</u> überflutet. ^[32]	0 (?)
August 2002	<u>Elbhochwasser 2002</u>	<u>Elbe</u>	mind. 45
August 2002	<u>Donauhochwasser 2002</u>	<u>Donau</u>	
12. August 2002	Pegel in <u>Salzburg</u> 830 cm (10 cm höher hätte die Altstadt überschwemmt) ^[33]	<u>Salzach</u>	
2005	<u>Alpenhochwasser 2005</u>	<u>Alpen</u>	mind. 30
März 2005	<u>Thaya-March-Hochwasser 2006</u>	<u>Mährische Thaya</u> und <u>March</u>	0
August 2005	Hochwasser durch den <u>Hurrikan Katrina</u>	Großraum <u>New Orleans</u>	insgesamt 1836
März 2006	<u>Elbhochwasser 2006</u>	<u>Elbe</u>	mehrere
August 2007	Hochwasser in der Schweiz 2007	Nebenflüsse des <u>Rheins</u> im Schweizer Jura.	0
Oktober 2008	<u>Flutkatastrophe im Jemen 2008</u>	<u>Jemen</u>	180
Juni 2009	<u>Hochwasser in Mitteleuropa 2009</u>	<u>Donau</u> , <u>Moldau</u> , <u>Oder</u>	mind. 21
November 2009	<u>Überschwemmungen in Dschidda 2009</u>	<u>Dschidda</u>	mind. 122
Juli 2010	<u>Überschwemmungskatastrophe in Pakistan 2010</u>	<u>Swat</u> und <u>Indus</u> , Pakistan	mind. 1738
Mai 2010	Hochwasser in Mitteleuropa im Frühjahr 2010	<u>Weichsel</u> , <u>Oder</u> , <u>Donau</u>	37
Dezember 2010	<u>Überschwemmungen in Queensland 2010/2011</u>	<u>Queensland</u> , Australien	35
Januar 2011	<u>Überschwemmungen in Victoria 2011</u>	<u>Victoria</u> , Australien	mind. 1
Oktober 2011	<u>Überschwemmungen in Thailand 2011</u>	<u>Thailand</u>	fast 400 (oder 800 ^[34])
September 2012	Hochwasser in der Regenzeit in Nigeria, mehr als 2,1 Mio. Menschen vertrieben	<u>Nigeria</u>	363 ^[35] ^[36]
Mai und Juni 2013	Hochwasser in Mitteleuropa 2013	<u>Deutschland</u> , <u>Polen</u> , <u>Österreich</u> , <u>Schweiz</u> , <u>Slowakei</u> , <u>Tschechien</u> , <u>Ungarn</u>	mind. 25
Juni 2013	<u>Überschwemmungen in den Pyrenäen 2013</u>	Frankreich: <u>Département Haute-Garonne</u> , <u>Garonne</u> , <u>Département Hautes-Pyrénées</u> , <u>Lourdes</u> , <u>Gave de Pau</u> Spanien: <u>Aragonien</u> , <u>Esera</u>	3
2. Juni 2013	Pegel in <u>Salzburg</u> 851 cm (gegenüber 2002 erhöhter Hochwasserschutz schützt); 2 Tote durch Mure in <u>Taxenbach</u> ; „enormer Sachschaden“ ^[37]	<u>Salzach</u>	2

Jahr/Beginn	Ereignis	Betroffene Region bzw. Flusssystem	Todesopfer
August 2013	<u>Überschwemmungen im Nordosten Chinas und im Fernen Osten Russlands 2013</u> ^[38]	China: <u>Heilongjiang</u> , <u>Jilin</u> , <u>Liaoning</u> Russland: <u>Oblast Amur</u> , <u>Jüdische Autonome Oblast</u> , <u>Region Chabarowsk</u>	85, 105 Vermisste
August 2013	<u>Überschwemmungen in Südchina 2013</u> ^[38]	China: <u>Guangdong</u>	mind. 33
März 2014	<u>Überschwemmungen in Bolivien und Brasilien</u> ^[39]	Bolivien: <u>Rio Mamoré</u> ; Brasilien, insbesondere <u>Rondonia</u> : <u>Rio Madeira</u>	über 70
Mai 2014	<u>Überschwemmungen auf dem Balkan 2014</u>	Serbien: <u>Obrenovac</u> , <u>Umcari</u> , <u>Lajkovac</u> , <u>Topola</u> , <u>Belgrad</u> Bosnien und Herzegowina: <u>Tuzla</u> , <u>Maglaj</u> , <u>Zenica</u> , <u>Doboj</u> , <u>Sarajevo</u>	mind. 47
Mai und Juni 2016	<u>Hochwasser nach europaweiten Unwettern im Frühjahr 2016</u>	Frankreich, <u>Süddeutschland</u>	4
1. Juni 2016	<u>Hochwasser in Simbach am Inn und im Landkreis Rottal-Inn</u>	<u>Simbach am Inn/Landkreis Rottal-Inn</u>	7
Mitte Juli 2016	<u>Überschwemmung in China</u> ^[40]	Provinz <u>Hebei</u>	etwa 100
8. Mai 2017	<u>Überschwemmungen in den Bezirken Schärding, Grieskirchen und Eferding</u> ^[41]	<u>Oberösterreich</u>	
Ende Juli 2017	<u>Hochwasser im Harz und Harzvorland</u>	<u>Südniedersachsen</u> , <u>Thüringen</u> , <u>Sachsen-Anhalt</u> , <u>Deutschland</u>	mind. 1
Ende August 2017	<u>Hochwasser in Niger</u>	im Südosten des Landes, nach 2 Wochen starken Regens und Öffnen von Staudämmen im Nachbarland <u>Kamerun</u>	über 100.000 Geflüchtete ^[42]
August 2018	<u>Hochwasser im Bundesstaat Kerala, Indien</u>	Monsunregen ab 8. August führt zu Jahrhundertflut, 800.000–1 Mio. in Notunterkünften, 4 Mrd. \$ Schaden.	mind. 370 ^[43]
20. August 2018	<u>Sturzflut in der Schlucht des Raganello, Italien</u>	Starkregen verursacht einen Wasserschwall im Bachbett, der Wanderer überrascht	10 ^[44]
September 2018	<u>Hochwasser in der Regenzeit in Nigeria</u>	Tote in 10 Bundesstaaten	100 ^[45]
Mitte März 2019	<u>Hochwasser in 23 Provinzen des Iran</u>	2 Mio. Bedürftige	mind. 78 ^[46]
Ende Juni 2019	<u>Hochwasser bei Irkutsk, Sibirien, Russland</u>	10.000 Betroffene	mind. 33 ^[47]
Anfang Februar 2020	<u>Hochwasser überschwemmt Teile der Südinsel, Neuseeland</u>	1000e Betroffene	^[48]
13. März 2020	<u>Überschwemmungen in Dili 2020, Osttimor</u>	In der osttimoresischen Hauptstadt <u>Dili</u> kommt es nach Regenfällen in mehreren Stadtteilen zu	1

Jahr/Beginn	Ereignis	Betroffene Region bzw. Flusssystem	Todesopfer
		schweren Überschwemmungen und Erdbeben.	
April/Mai 2020	Überschwemmungen in Kenia	Ungewöhnlich starker Regen verursachte Hochwasser und Erdbeben, 100.000 Menschen mussten ihr Zuhause verlassen.	194 ^{[49][50]}
Mitte Juli bis zumindest Mitte August 2020	<u>Hochwasser in China 2020</u>	Nach fast ununterbrochenem Regen seit Ende Juni kam es zu Überschwemmungen und Erdbeben, mehr als 28.000 Häuser wurden zerstört, schwerstes Hochwasser seit 70 Jahren ^[51]	mind. 219 ^[52]
August 2020	Überschwemmungen in <u>Karatschi</u> , Pakistan		mind. 41 ^[53]
ab August 2020	<u>Überschwemmungen im Sudan 2020</u>	Nach wochenlangem Regen kam es im <u>Sudan</u> zu den schwersten Überschwemmungen seit mehr als 30 Jahren. ^[54] Mit Stand 25. September 2020 waren ca. 830.000 Menschen von der Flutkatastrophe betroffen, etwa 166.000 Gebäude zerstört. ^[55]	mind. 124 ^[55]
Anfang August 2020	Überschwemmungen im Jemen	Überschwemmungen nach schweren Regenfällen, Häuser in der historischen Altstadt von <u>Sanaa</u> stürzten ein	mind. 172 ^[56]
Ende August 2020	Sturzfluten in Afghanistan	13 Provinzen waren von Sturzfluten betroffen, Häuser wurden zerstört.	mind. 160 ^[57]
4. April 2021	<u>Überschwemmungen in Indonesien und Osttimor 2021</u>	In den indonesischen Provinzen <u>Nusa Tenggara Barat</u> und <u>Nusa Tenggara Timur</u> und im Nachbarstaat <u>Osttimor</u> kommt es durch den <u>Zyklon Seroja</u> zu schweren Überschwemmungen und Erdbeben	über 200
zweite Junihälfte 2021	Starke Unwetter mit durch Starkregen und Gewittern verursachten Sturzfluten in der Schweiz, etwa in <u>Cressier/NE</u> Vorgeschichte der <u>Überschwemmungen im Juli 2021</u> .	18./19. Juni 60,9 mm in <u>Wädenswil/ZH</u> , 20. bis 24. Juni sowie am 28. Juni in der Nordschweiz verbreitet Starkregen, vielerorts Stundensummen um 20 bis 40 mm, in <u>Langenbruck/BL</u> 41,5 mm in 30 min, in <u>Cressier/NE</u> 34,5 mm in 30 min. Niederschläge im Juni an einigen Stationen im Rekordbereich, im	mind. 1

Jahr/Beginn	Ereignis	Betroffene Region bzw. Flusssystem	Todesopfer
		Schweizer Mittelland vielerorts über 200 mm.	
Mitte Juli 2021	<u>Hochwasser in West- und Mitteleuropa 2021</u>	Besonders betroffen waren <u>Nordrhein-Westfalen</u> , <u>Rheinland-Pfalz</u> , <u>Baden-Württemberg</u> und <u>Bayern</u> , <u>Ostbelgien</u> , die <u>Niederlande</u> , die <u>Nordwestschweiz</u> und das <u>Tessin</u>	mind. 225 ^{[58][59]}
Mitte Juli 2021	<u>Hochwasser in Henan 2021</u>	Durch Ausläufer des Taifuns In-Fa fielen in der chinesischen Provinz Henan zwischen 17. und 20. Juli in der Region um Zhengzhou mit 617 mm Regen pro Quadratmeter eine dem mittleren Jahresniederschlag von 640 mm entsprechende Regenmenge.	mind. 380 ^[60]
Ende Juli 2021	<u>Überschwemmungen in Maharashtra 2021</u>	Im indischen Bundesstaat <u>Maharashtra</u> kam es ab 22. Juli zu schweren Überschwemmungen.	mind. 251 ^[61]
letzte Dezemberwoche 2021	<u>Hochwasser in Bahia im Dezember 2021</u>	Regenfälle seit November, 2 Dammbürche, Pegel steigen bis 10 m, Notstand, 470.000 Betroffene ^[62]	mind. 24
17. Januar 2022	<u>Überschwemmungen in Madagaskar, Mosambik und Malawi</u>	Schwere Regenfälle zwischen 17. und 23. Januar aufgrund des tropischen Sturms Ana verursachten insbesondere in Madagaskar in der Region <u>Analamanga</u> Überschwemmungen und Erdbeben.	mind. 70 ^{[63][64][65]}
Ende Januar 2022	<u>Überschwemmungen in Uganda</u>	Am 24. Januar kam es zu schweren Niederschlägen, die Überschwemmungen und Erdbeben im <u>Distrikt Kisoro</u> im Westen des Landes verursachten.	mind. 9 ^[66]
6. bis 12. April 2022	<u>Überschwemmungen in den Philippinen</u>	Starke Niederschläge durch den Tropischen Wirbelsturm Megi lösten ab 6. April Überschwemmungen und Erdbeben aus.	mind. 75 ^[67]
10. bis 13. April 2022	<u>Überschwemmungen in KwaZulu-Natal, Südafrika</u>	In der Küstenprovinz <u>KwaZulu-Natal</u> verursachte tagelanger Starkregen (in einem Teilgebiet 450 mm / 48 h) insbesondere in der Region <u>Durban</u> Überflutungen und Erdbeben. Straßen, Brücken, 240 Schulen	mind. 448 ^{[68][69]}

Jahr/Beginn	Ereignis	Betroffene Region bzw. Flusssystem	Todesopfer
		zerstört. <u>Hafen Durban</u> geschlossen.	
4. Mai 2022	Überschwemmungen nach Starkregen in <u>Valencia</u> und <u>Murcia</u> , <u>Spanien</u>	Gewitter mit Starkregen über den 2 Städten, rund 200 mm Regen in Valencia bedeutet regenreichster Maitag in 151 Jahren Messgeschichte.	? ^[70]
um 22. Mai 2022	Überschwemmungen nach Regen im NO von <u>Bangladesch</u> und <u>Indien</u>	Stärkste Überschwemmungen seit Jahrzehnten. 2 Mio. Menschen im NO von <u>Bangladesch</u> isoliert.	mind. 57 ^[71]
8. Juli 2022	Überschwemmungen nach Regen in <u>Afghanistan</u>		24 ^[72]
etwa ab 23. Juli 2022	Überschwemmungen nach Regen im <u>Iran</u>		81 ^[73]
etwa ab 29. Juli 2022	Überschwemmungen und Erdbeben nach Regen im Osten von <u>Kentucky</u> , insbesondere <u>Knott County</u> , USA; auch in benachbarten Gebieten von <u>Virginia</u> und <u>West Virginia</u>		mind. 37 ^{[74][75]}
(Juni bis) Ende Juli 2022	Überschwemmungen nach Regen in <u>Belutschistan</u> , <u>Pakistan</u>	Monsunzeit ab Juni, Rekordregenfälle Ende Juli, 40.000 Häuser zerstört	502 ^[76] (57, Stand 9. Juli) ^{[77][78]}
5. August 2022	Überschwemmungen im <u>Death-Valley-Nationalpark</u> nach 37 mm Regen in <u>Furnace Creek</u> . Ausfahren per PKW erst am 7. August wieder möglich.	<u>Kalifornien</u> , USA	0 ^[79]
8./9. August 2022	Überschwemmungen nach Regen nachts in <u>Seoul</u> , <u>Südkorea</u>	Keller, Unterführungen, U-Bahn, Stromausfall	9 ^[80]
gegen 14. August 2022	Überschwemmungen im Norden des <u>Jemen</u> während Bürgerkriegs	140 Gebäude eingestürzt, altes Zentrum von <u>Sanaa</u> beschädigt	90 ^[81]
17. August 2022	Erdbeben, Sturzflut, Vermurungen und Überschwemmungen im Nordwesten von <u>China</u>	in den Bergen im Bezirk <u>Datong</u> nahe der Stadt <u>Xining</u> in der Provinz <u>Qinghai</u> , 6000 Menschen betroffen, 2000 Helfer	16, 36 Vermisste ^[82]
20. August 2022	Erdbeben, Sturzflut und Überschwemmungen durch Monsunregen in <u>Uttar Pradesh</u> , <u>Indien</u>	im Bundesstaat <u>Himachal Pradesh</u> wurden 90 Straßen verlegt	24 Tote („Dutzende“) ^[83]
August 2022	Überschwemmungskatastrophe in <u>Pakistan 2022</u> mit Sturzfluten	Swat in Pakistan, „heftigste Regenfälle in der Geschichte Pakistans“, Notstand	mind. 937 Tote, 33 Mio. = 15 % der Bevölkerung ohne feste Bleibe. ^{[84][85]}
15. September 2022, abends	Unwetter lässt Flüsse in Orten nahe der <u>Adria</u> in der Region <u>Marken</u> übergehen	<u>Italien</u>	10 Tote, 3 Vermisste ^[86]

Jahr/Beginn	Ereignis	Betroffene Region bzw. Flusssystem	Todesopfer
29. September 2022	Starkregen und Sturmflut durch Hurrikan Ian	<u>Florida</u> , <u>USA</u>	mehrere Tote ^[87]
Oktober 2022	Überschwemmung in Regenzeit, Brunnen zerstört	<u>Südsudan</u> , 29 Bezirke, (weilers in Kongo, Burundi)	? ^[88]
Oktober 2022	Überschwemmung in Regenzeit, 1,4 Mio. Menschen vertrieben 705 km² Äcker verwüstet	<u>Nigeria</u>	603 ^{[89][90]}
um 15. Oktober 2022	Kurzzeitige Überschwemmung nach ungewöhnlich starkem Regen auf <u>Kreta</u>	<u>Griechenland</u>	2; in <u>Sitia</u> und <u>Agia Pelagia</u> ^[91]
November 2022, Anfang und Mitte	Ergiebige Regenfälle führen zweimal zu weiträumigen Überschwemmungen	<u>New South Wales</u> , <u>Australien</u>	^[92]
gegen 20. November 2022	Regenfälle führen zu Überschwemmung und Erdbeben	im Osten, <u>Demokratische Republik Kongo</u>	mind. 20: mind. 13 Verschüttete in illegaler Goldmine in Provinz <u>Nord-Kivu</u> , 5 Tote bei Häusereinsturz im Zentrum von <u>Rubaya</u> ^[93]
Dezember 2022	Monsunregen	<u>Malaysia</u>	?, 70.000 auf der Flucht ^[94]
7./8. Dezember 2022	Starkregen führt zu Überschwemmung	mehrere Viertel in <u>Lissabon</u> , <u>Portugal</u>	1 Toter in einem Keller. Autos beschädigt, Bahnen, Tunnels Straßen gesperrt. Ab 2023 sollen Abwasserrohre für Hochwasserabfluss gebaut werden. ^[95]
25. Dezember 2022	Starkregen außerhalb der Monsunzeit führt zu Überschwemmung und Erdbeben	<u>Philippinen</u> , insbesondere Provinz <u>Misamis Occidental</u> und <u>Mati City</u> auf der Insel <u>Mindanao</u>	mind. 39 Tote, 26 vermisste Fischer, 81.000 Evakuierte ^{[96][97]}
1. Januar 2023	Heftiger Regen führte zu Überflutungen, Erdbeben	Im Norden von <u>Kalifornien</u> . In <u>Sacramento</u> 150.000 zeitweise ohne Strom.	mind. 1 Toter ^[98]
26./27. Januar 2023	Starkregen während 15 Stunden führte zu Überflutungen, Stromausfall	Millionenstadt <u>Auckland</u> und Vororte <u>Kumeu</u> und <u>Albany</u> , <u>Neuseeland</u>	? ^[99]
3. März 2023	Monsunregen seit mehreren Tagen	<u>Bundesstaaten Johor</u> , <u>Pahang</u> und <u>Negeri Sembilan</u> , im Süden von <u>Malaysia</u>	mind. 4, 40.000 auf der Flucht ^[100]
16. März 2023	Heftiger Regen nach jahrelanger, schwerer Dürre	<u>Kalifornien</u> , <u>USA</u>	?; 27.000 Evakuierte, darunter in <u>Montecito</u> ; 200.000 Haushalte ohne Strom, vor allem im <u>Santa Clara County</u> ^[101]
17. März 2023	Starkregen führt zu Überschwemmung	<u>Südost-Türkei</u> , insbesondere <u>Sanliurfa</u> und <u>Adiyaman</u>	mind. 18, 16 davon in <u>Sanliurfa</u> ^[102]
5. Mai 2023, morgens	Starkregen führt zu Überschwemmungen	<u>Zentralafrika</u> : <u>DR Kongo</u> , <u>Ruanda</u>	mind. 180 Tote, 130 davon in <u>Ruanda</u> ; etwa 100 Vermisste ^[103]
15. Mai 2023	tagelangerer Regen führt zu Überschwemmungen,	<u>Kroatien</u>	^[104]

Jahr/Beginn	Ereignis	Betroffene Region bzw. Flusssystem	Todesopfer
	Ausnahmезustand		
16. Mai 2023	tagelanger Regen führt zu Überschwemmungen	Emilia-Romagna und Marken, Italien: Fluss <u>Samoggia</u> , Städte <u>Faenza</u> und <u>Senigallia</u> ; Erdbeben in Provinz <u>Pesaro Urbino</u> ; Bahnen und Strände gesperrt	14 Tote, >36.000 Evakuierte, 60 betroffene Gemeinden, ^{[105][106]} insbesondere Landwirtschaft betroffen, Erdbeben, vorläufig >7 Mrd. € Schaden, 2 Mrd. € von Italien, 0,4 Mrd. € von EU-Zivilschutz zugesagt. ^[107]
16. Mai 2023	heftiger Regen führt zu Überschwemmungen	Region <u>Hiiraan</u> , Bundesstaat <u>Hirshabelle</u> , zentrales Somalia: Stadt <u>Beledweyne</u> , Fluss <u>Shabelle</u> ; überschwemmte Häuser und Ackerland, Gesundheitseinrichtungen schließen; >460.000 Menschen betroffen, 219.000 Menschen verließen ihre Häuser	5 Tote, darunter 3 Kinder ^[108]
18. Mai 2023	langer Regen führt zu Überschwemmungen im Westbalkan	<u>Kroatien</u> , <u>Bosnien-Herzegowina</u> und <u>Serbien</u> sind betroffen	^[109]
6. Juni 2023, (laut <u>Wolodymyr Selenskyj</u> morgens 02.50 Uhr Ortszeit)	Im Zuge des <u>Russischen Überfalls auf die Ukraine 2022</u> wurde der 3,2 km lange, 30 m hohe Damm des <u>Kachowkaer Stausees</u> an einer Stelle gesprengt. Das ausfließende Wasser spülte noch am selben Tag die Hydraulik des Kraftwerks weg und setzt <u>Nowa Kachowka</u> und weites Gebiet unter Wasser. Die UNO beruft den Sicherheitsrat ein. Auch am 7. Juni vergrößert sich die Lücke im Damm.	<u>Ukraine</u> rechts des <u>Dnipro</u> , russisch besetztes Gebiet links des Flusses sind betroffen. In <u>Cherson</u> (80 km flussabwärts des Damms) stieg der Wasserstand um mehr als 2 m	mind. 45 Tote, 31 Vermisste (Stand 17. Juni 2023). ^[110] Die Ukraine und Russland beschuldigen sich wechselseitig des Dammsbruchs. ISW sieht vorläufig eine absichtliche Zerstörung durch Russland als plausibel. Rechts: 42.000 Menschen vom Hochwasser betroffen. Hunderttausenden in einem weiteren Gebiet fehlt der normale Zugang zu Trinkwasser. Rechts 100 km² Landwirtschaftliche Flächen überflutet, links mehr. 31 Bewässerungssysteme in den Gebieten <u>Dnipro</u> , <u>Cherson</u> und <u>Saporischschja</u> wurden gekappt; diese versorgten (2021) 5840 km² Felder, auf denen 4 Mio. t Getreide und Ölsaaten geerntet wurden. ^{[111][112]}
10. Juli 2023	Starkregen am 9. und 10. 7. führt zu Überschwemmungen, Unterspülung von Brücken	<u>Vermont</u> , USA	historische Zerstörungen, Biden ruft am 11. 7. Katastrophenfall für Vermont aus, Damm bei <u>Montpelier</u> ist gefährdet. ^[113]

Jahr/Beginn	Ereignis	Betroffene Region bzw. Flusssystem	Todesopfer
16. Juli 2023	heftiger Regen in der Monsunzeit führte zu Erdbeben, Überschwemmungen, Überlaufen des Staudamms in <u>Goesan, Nord-Chungcheong</u> , 10.000 Evakuierte	Landesmitte, Südkorea	mind. 40 Tote, weitere Vermisste ^{[114][115]}
20. Juli 2023	Brasilien, Bundesstaat <u>Amazonas</u>	Rio Negro: 30 m Wasserstand, historische Höhe seit 1902, Prognose 30,35 m; 450.000 Menschen betroffen ^[116]	
4./5. August 2023	Unwetter und heftiger Regen: Überschwemmungen, 400 Touristen und 400 aus Häusern in <u>Celje</u> evakuiert, Autobahn A1 zwischen <u>Celje</u> und <u>Ljubljana</u> gesperrt	<u>Slowenien</u> , Fluss <u>Sava</u>	4 Tote; zu gleicher Zeit sind auch <u>Kärnten</u> und <u>Steiermark</u> betroffen ^[117]
Mitte August 2023	Überschwemmungen um <u>Peking</u> , insbesondere in der Stadt <u>Zhuozhou</u> nach dem Taifun <u>Doksuri</u>	<u>Zhuozhou</u> , China	Dutzende Tote durch Ertrinken, hunderttausende Wohnungen zerstört. Indem <u>Peking</u> und die „am tiefsten Punkt der hochwassergefährdeten nordchinesischen Ebene“ ab 2017 neu angelegte Stadt <u>Xiongan</u> vor Überschwemmung geschützt wurde, wurde mehr vom Wasser nach <u>Zhuozhou</u> geleitet. Laut Chinas Minister für Wasserressourcen, <u>Li Guoying</u> „waren die wichtigsten Verteidigungsziele bei der Flut <u>Peking</u> , der neue Flughafen <u>Daxing</u> und <u>Xiongan</u> .“ ^[118]
5./6. September 2023	Überschwemmungen in <u>Mittelgriechenland</u> , <u>Bulgarien</u> , <u>Türkei</u>	<u>Griechenland</u> , 4/5 der Tiefebene in <u>Thessalien</u> unter Wasser	Mehrere Tote, nach Regen weite Überschwemmung von Getreidefeldern, Brücken zerstört, 200 km Autobahn nördlich <u>Athen</u> gesperrt. ^[119]
5./6. September 2023	Überschwemmungen in <u>Brasilien</u>	Brasilien, Bundesstaat <u>Rio Grande do Sul</u>	mind. 37 Tote (Stand 6.9.). Zyklon zog am 5.9. durch. ^[120]
10. September 2023	Überschwemmungen in <u>Libyen</u>	Mittelmeerküste in einem Bereich von <u>Bengasi</u> bis <u>Darna</u> , Regen mit Sturm am/ab So 10.9., 2 Flussbegleitdämme oberhalb <u>Darna</u> gebrochen	11.300+ Tote, 10.100 Vermisste ^{[121][122]}
29. September 2023	Starkregen durch Resttief des Tropensturms <u>Ophelia</u>	<u>New York City</u> Straßen überschwemmt, mehrere U-Bahnen eingestellt. Flughäfen <u>JFK</u> und <u>La Guardia</u> reduzierter Betrieb. Für <u>New York City</u> ,	? Tote, ? Vermisste ^[123]

Jahr/Beginn	Ereignis	Betroffene Region bzw. Flusssystem	Todesopfer
		Long Island und das Hudson Valley Notstand ausgerufen.	
9. Oktober 2023	Dambruch nach Starkregen, Flutwelle überschwemmte Dorf in/bei <u>Jaunde, Kamerun</u>	Der Damm aus der Kolonialzeit staute einen kleinen See auf.	mind. 27 Tote ^[124]
10. November 2023	Hochwasser nach Starkregen in <u>Somalia</u> , 334.000 Menschen obdachlos (siehe <u>Überschwemmungen am Horn von Afrika 2023</u>).		mind. 29 Tote ^[125]
um 25. November 2023	Hochwasser nach Starkregen in <u>Kenia</u> , zehntausende Menschen verließen ihre Wohnungen (siehe <u>Überschwemmungen am Horn von Afrika 2023</u>).	Nach größter Dürre seit 40 Jahren. <u>El Niño</u> verursacht starke Regen in Ostafrika.	mind. 70 Tote ^[126]
ab 24. Dezember 2023	Hochwasser nach Starkregen in <u>Norddeutschland</u>	Gebiete an der <u>Elbe</u> und ihren Nebenflüssen in Hamburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Gebiete an der <u>Weser</u> und Ems und ihren Nebenflüssen in Bremen, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen.	
12. Februar 2024	<u>Überschwemmungen in Dubai 2024</u> (1.)	Nach Starkregen sind wegen nicht ausreichendem Schluckvermögen der Kanalisation Straßen in <u>Dubai</u> überschwemmt.	^[127]
23. März 2024	<u>Überschwemmungen in Brasilien März 2024</u>	Nach Starkregen, 300 mm in 24 h Überschwemmungen in zwei Bundesstaaten Brasiliens: <u>Rio de Janeiro</u> und <u>Espírito Santo</u> . Mind. 20 Tote.	^[128]
ca. 5. April 2024	<u>Überschwemmungen am Ural 2024</u> , Russland, auch Kasachstan	Nach Starkregen bei Schneeschmelze in der Region um die Stadt oder Oblast Orenburg im <u>Ural</u> brach ein Damm. Wegen der Überschwemmung von 2500 Häusern wurden 4028 Menschen evakuiert. Eine "Reihe russischer Bergprovinzen Sibiriens und des Urals sowie benachbarte Teile Kasachstans wurden (...) von Hochwassern heimgesucht." Am 13. April 2024 wird eingeschätzt, dass mit einem historischem Höchststand von 11,71 m in <u>Orenburg</u> die Plateauphase des Ereignisses erreicht sein könnte. Am 14. April wird	^[129] ^[130]

Jahr/Beginn	Ereignis	Betroffene Region bzw. Flusssystem	Todesopfer
		ein Ansteigen auf "fast 12 m" gemeldet.	
ab ca. 11. April 2024	<u>Hochwasser in Tansania April 2024</u>	Am 26. April, nach mehr als 2 Wochen des Hochwassers wurden über 150 Getötete gemeldet. Häuser, Straßen, Brücken und Bahngleise wurden durch Wasser zerstört.	155 Tote, 10.000 Häuser zerstört ^{[131][132]}
ca. 14. April 2024	<u>Hochwasser in Pakistan April 2024</u>	Bei Hochwasser nach Regen starben in Pakistan mindestens 29 Menschen.	^[133]
17. April 2024	<u>Überschwemmungen in Dubai 2024 (2.)</u>	Nach Starkregen sind wegen nicht ausreichendem Schluckvermögen der Kanalisation Straßen in Dubai zum 2. Mal in diesem Jahr überschwemmt.	^[134]
26. April 2024	<u>Überschwemmungen in Kenia 2024</u>	Durch Starkregen treten Erdbeben und Flutwellen auf. Nairobi, Slums wie Mathare, über die Hälfte der Bezirke sind betroffen, Straßen und Brücken unpassierbar. Ein Zyklon bringt um den 4. Mai neuerlich Niederschlag und Überschwemmung.	über 200 Tote, 100 Vermisste ^{[135][136]}
ca. 5. Mai 2024	<u>Überschwemmungen in Rio Grande do Sul 2024</u>	Bundesstaat Rio Grande do Sul mit Hauptstadt Porto Alegre im Süden Brasiliens, 120.000 mussten die Wohnung verlassen.	mind. 75 Tote, 100 Vermisste ^[137]
Mai 2024	<u>Überschwemmungen im Norden Afghanistans; Sturzfluten in Afghanistan 2024</u>	Die Provinzen Baglan und Tachar sind besonders stark betroffen.	mind. 311 Tote in der Provinz Baghlan, viele Menschen werden noch vermisst. Seit Mitte April dieses Jahres haben Sturzfluten und Überschwemmungen in zehn Provinzen Afghanistans bereits 100 Menschenleben gefordert. ^[138]
ab 14./15. Mai 2024	<u>Überschwemmungen in Norditalien 2024</u>	Überschwemmungen durch intensiven Regen (bis 200 mm in wenigen Stunden) Lombardei und Venetien, Brücken weggerissen, Häuser und Kfz von Wasser eingeschlossen.	1 Toter ^[139]
18. Mai 2024	<u>Hochwasser in Südwestdeutschland 2024</u>	Betroffen waren vor allem das Saarland und Rheinland-Pfalz ^[140]	
26./27. Mai 2024	<u>Überschwemmungen in Nordarmenien 2024</u>	Schwerste Überschwemmungen seit Jahrzehnten durch	mind. 4 Tote ^[141]

Jahr/Beginn	Ereignis	Betroffene Region bzw. Flusssystem	Todesopfer
		intensiven Regen in den <u>armenischen Provinzen Lori und Tawusch</u> , etwa im Ort <u>Alawerdi (Armenien)</u> .	
Juni 2024	<u>Hochwasser in Süddeutschland 2024</u>	Betroffen waren vor allem Bayern und Baden-Württemberg, jedoch auch Teile anderer Bundesländer. Mindestens dreizehn bayerische Landkreise riefen den Katastrophenfall aus, Tausende Menschen wurden vorsorglich evakuiert. In Wien bleibt am 5. Juni der Schiffsverkehr eingestellt (nicht jedoch am Donaukanal) und wurde die Neue Donau als Entlastungserinne geflutet. ^[142]	6 Todesopfer, mehrere vermisste Personen genaue Zahl ist momentan unklar ^[143]

Siehe auch

Listen mit regionalem Bezug

- Hochwasser in Bremen
- Liste von Sturmfluten an der Nordsee
- Liste der Hochwasserereignisse an der Ahr
- Liste der Hochwasserereignisse an der Erft
- Hochwasser und Naturkatastrophen in Sachsen
- Hochwasser in Würzburg
- Liste von Überschwemmungen in Australien

Weitere Artikel

- Jahrhunderthochwasser
- Liste von Wetterereignissen in Europa
- Flutkatastrophe
- Liste von Tsunamis
- Liste von Stauanlagenunfällen
- Liste von Katastrophen
- Überschwemmungen in der Türkei 2021

Weblinks

- Undine (<http://undine.bafg.de/index.html>) – Informationsplattform zu hydrologischen Extremereignissen (Hochwasser, Niedrigwasser). BMU-Projekt, Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG)
- FloodList (<https://floodlist.com/>) – Nachrichten und Informationen über neueste Überschwemmungen weltweit (englisch)